

## Informationen

### Veranstalter:

Jugendbildungswerk des  
Landkreises Gießen  
Nordanlage 37  
35390 Gießen  
Tel: 0641/931 36-113  
E-Mail: Ingrid.Macht@lkgi.de

Wildwasser Gießen e.V.  
Liebigstr. 13  
35390 Gießen  
Tel: 0641/7 65 45  
info@wildwasser-giessen.de

Polizeipräsidium Mittelhessen

### Anmeldung:

Schriftlich mit beiliegender Anmeldekarte  
an das Jugendbildungswerk  
oder per Fax unter **0641/931 36 - 140**  
Eine Anmeldebestätigung wird nicht  
verschickt!

### Tagungskosten:

30,00 € incl. Mittagessen  
20,00 € ohne Mittagessen

Der Tagungsbeitrag ist zu Beginn der  
Tagung zu entrichten.

**Anmeldeschluss: 27. Februar 2006**



## Informationen

### Tagungsort:

Bildungsstätte Deutscher Gartenbau  
Gießener Str. 47  
35305 Grünberg  
www.bildungsstaette-gartenbau.de

### Anfahrtsbeschreibung:

Von Gießen her kommend:  
500m nach dem Ortseingang Grünberg auf  
der linken Seite (gegenüber der Aral-Tank-  
stelle).  
Von der Ortsmitte Grünbergs:  
Richtung Gießen fahren, nach ca. 800m auf  
der rechten Seite.

### Verpflegung:

In der Mittagspause wird ein Mittagsmenü in  
Buffetform (vegetarisch und nichtvegeta-  
risch) angeboten.

### Zu den Referenten:

#### Prof. Dr. Franz-Josef Röhl

FH Darmstadt,  
Dekan des Fachbereichs Sozialpädagogik  
Schwerpunkt:  
Neue Medien und Medienpädagogik

#### Kai Aust und Ottmar Käs

Kriminalbeamte im Polizeipräsidium  
Mittelhessen, Dienststelle K12 (zuständig für  
Sexualdelikte in Stadt + Landkreis Gießen)



## Fachtag

# Gefährliches Internet?!



– Ein Blick auf mediale  
Lebenswelten Jugendlicher –

Fachtag  
des Jugendbildungswerkes des Landkreises  
Gießen in Kooperation mit Wildwasser  
Gießen e.V. und dem Polizeipräsidium  
Mittelhessen

**13. März 2006 in Grünberg**

# Fachtag

## Fachtag "Gefährliches Internet!?"

Jugendliche nutzen das Internet ganz selbstverständlich. Sie recherchieren und begeben sich auf die Suche nach Neuem. Doch auch in scheinbar harmlosen Chaträumen können sie verschiedenen Formen von Gefahren, wie sexualisierter Gewalt, ausgesetzt sein.

Im Rahmen dieses Fachtages wird über Möglichkeiten und Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet informiert.

Zum einen geht es um Grundlagen für die Vermittlung eines verantwortungsvollen und kreativen Umgangs mit dem Medium Internet in der pädagogischen Praxis.

Zum anderen wird darüber informiert, auf welchen Wegen Jugendliche im Internet mit sexualisierter Gewalt in Berührung kommen können und welche Möglichkeiten es in der Jugendarbeit und Jugendhilfe für den Umgang damit gibt.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, ab 18 Jahren, aus der offenen Jugendarbeit, der Ambulanten Erziehungshilfe, der Jugendgerichtshilfe, weiteren Sozialen Diensten sowie Beratungs- und Interventionstellen.



# Tagesplanung

## Tagesplanung

- 9.00 Uhr Begrüßung**  
Peter Heydt, Jugendamtsleiter  
des Landkreises Gießen
- Einstieg ins Thema**
- 9.30 Uhr Faszination Internet:  
Das Geheimnis des Erfolges**  
Vortrag von  
Prof. Dr. Franz-Josef Röll
- 10.45 Uhr Pause**
- 11.00 Uhr "Sexueller Missbrauch im  
Internet aus polizeilicher Sicht  
– Definitionen, Zugänge,  
Handlungsstrategien"**  
Vortrag von  
Kai Aust und Ottmar Käs
- 12.30 Uhr Mittagessen**
- 13.30 Uhr Workshops**
- 15.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss  
Evtl. Informationen aus  
den Workshops**



# Workshops

## Workshop I:

### Das Internet verantwortungsvoll nutzen

Aufgezeigt werden soll, welche Herausforderungen und Chancen sich insbesondere für die Jugendarbeit ergeben. Es werden kreative und handlungsorientierte Konzepte und Projekte mit Jugendlichen im Umgang mit Internet, Multimedia und digitaler Fotografie vorgestellt.

*Prof. Dr. Franz-Josef Röll,  
Fachhochschule Darmstadt*

## Workshop II:

### Handlungsstrategien zum Schutz von Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt im Internet

Welche Handlungsmöglichkeiten und -verpflichtungen bestehen für pädagogische Fachkräfte, wenn Jugendliche über das Internet Opfer sexualisierter Gewalt werden? Dies soll auf Grundlage der Fachvorträge des Vormittags und anhand konkreter Fallbeispiele erarbeitet werden. Dabei werden auch Möglichkeiten präventiven Handelns einbezogen.

*Barbara Behnen,  
Wildwasser Gießen e.V.,*

*Claudia Warnat,  
Jugendamt des Landkreises Gießen*